

## Pressemitteilung

Schloss Prinzendorf als lebendiges Zentrum des O.M. Theaters: Letzter Aufführungsteil des 6-Tage-Spiels von Hermann Nitsch vom 7. bis 9. Juni 2025

Es war der ausdrückliche Wunsch des 2022 verstorbenen österreichischen Malers und Aktionskünstlers [Hermann Nitsch](#), dass Schloss Prinzendorf (das rund eine Stunde von Wien entfernt liegt) auch nach seinem Tod die zentrale Spielstätte seines [Orgien-Mysterien-Theaters](#) (O.M. Theaters) bleibt. Mit der etappenweisen Aufführung der 160. Aktion erfüllt seine Frau Rita Nitsch diesen Wunsch des Künstlers.

Vom 7. bis 9. Juni 2025 findet nun der vorerst letzte Abschnitt statt: die Aufführung der letzten drei Tage seines monumentalen 6-Tage-Spiels in der zweiten, erweiterten Fassung.

Bereits im Juli 2022 wurden die ersten beiden Tage dieser Partitur aufgeführt. Am Pfingstsonntag 2023 folgte der dritte Tag, der dem Gott Dionysos, Symbol für Wein, Freude, Fruchtbarkeit und Ekstase, gewidmet war.

Der Künstler hinterließ eine fast 1000 Seiten umfassende Notenschrift mit minutiösen Handlungsanweisungen, um Aufführungen in seinem Geiste auch posthum zu ermöglichen.

Rita Nitsch realisiert dieses visionäre Werk nun zu Pfingsten wieder gemeinsam mit dem italienisch-britischen Künstler Andrea Cusumano – er übernimmt die Leitung des aus über 100 MusikerInnen bestehenden Orchesters.

Leonhard Kopp, der als Pflegesohn von Hermann Nitsch von klein auf mit dem O.M. Theater vertraut ist, führt gemeinsam mit Frank Gassner, einem langjährigen Mitarbeiter des Künstlers, Regie. Rund 60 Mitwirkende sind als DarstellerInnen involviert.

Essen und Trinken nehmen ebenfalls eine zentrale Rolle ein. Die Küche leitet in bewährter Weise der Künstler Paul Renner. Die Weine kommen aus dem Niederösterreichischen Weingut Michael Martin.

### **DAS ORGIEN MYSTERIEN THEATER**

Aufführung der letzten 3 Tage des 6-Tage-Spieles

**7. – 9. Juni 2025**

Schloss Prinzendorf  
Schloss Straße 1  
2185 Prinzendorf an der Zaya  
Österreich

# NITSCH FOUNDATION

## Hermann Nitsch: Ein Ausnahmekünstler von internationalem Rang

Hermann Nitsch (1938–2022) zählt zu den prägendsten Künstlern der Nachkriegszeit. Sein interdisziplinärer Ansatz, der Malerei, Musik, Performance, Poesie und Ritual vereint, hat das Verständnis von Kunst nachhaltig beeinflusst. Als Mitbegründer des Wiener Aktionismus schuf er Werke, die sowohl Provokation als auch spirituelle Tiefe vereinen. Seine Werke sind Teil des Kunstgeschichte Kanons und weltweit in den relevantesten Museen und Sammlungen vertreten – vom MoMA in NY, über das Centre Pompidou in Paris bis zum Castello di Rivoli in Turin oder dem Lenbachhaus in München. Das [Nitsch Museum](#) im österreichischen Mistelbach und das [Museo Nitsch in Neapel](#) sind ausschließlich seinem Werk gewidmet.

Auch nach seinem Tod bleibt sein Werk international hochpräsent: 2023 wurden seine Arbeiten in renommierten Institutionen wie dem Musée de l'Orangerie in Paris und der Pace Gallery in New York gezeigt. Doch nirgends lässt sich die visionäre Kraft seines Schaffens so eindringlich erleben wie in Schloss Prinzendorf, seinem Wohn- und Atelierort, sowie Spielstätte des 6-Tage-Spiels.

## Einladung für Publikum und Presse

Der [Kartenvorverkauf](#) für die Aufführungen vom 7. bis 9. Juni 2025 ist bereits eröffnet.

# NITSCH FOUNDATION

## Über Hermann Nitsch

Hermann Nitsch (1938–2022) war einer der einflussreichsten und kontroversesten Künstler der Nachkriegskunst und ein zentraler Vertreter des Wiener Aktionismus. Seine Arbeiten, geprägt von radikaler Körperlichkeit und ritueller Intensität, setzten sich mit existenziellen Themen wie Leben, Tod und Spiritualität auseinander. Mit seinem Orgien Mysterien Theater und seinem Werk insgesamt schuf Nitsch ein einzigartiges Gesamtkunstwerk, das Kunst als kathartisches Erlebnis verstand. Nitschs Werk steht exemplarisch für die Provokation und den Bruch mit traditionellen Kunstformen. Seine Arbeiten sind weltweit in bedeutenden Sammlungen und Museen vertreten, was seine herausragende Stellung in der zeitgenössischen Kunst unterstreicht.

## Über das O.M. Theater

Bereits zur Mitte der 1950er-Jahre wurde die Grundidee des Orgien Mysterien Theaters von Hermann Nitsch entwickelt. Die Aufführungen verbinden sakrale und profane Elemente und umfassen oft intensive, sinnliche Erfahrungen, bei denen Blut, Fleisch und andere organische Materialien eine zentrale Rolle spielen. Die erste Aufführung des Orgien Mysterien Theaters fand 1962 statt. Sie trug den Titel "1. Aktion". Alle Aktionen sind Ausschnitte des 6-Tage-Spiels. Nitsch schuf damit einen Raum für kathartische Erlebnisse, die auf die Überwindung von Tabus und die Konfrontation mit den Urkräften des menschlichen Daseins abzielen.

## Über das 6-Tage-Spiel

Das 6-Tage-Spiel von Hermann Nitsch, das erstmals im Jahr 1998 auf Schloss Prinzendorf stattfand, gilt als monumentalstes Werk seines Orgien Mysterien Theaters. Es handelt sich um eine ununterbrochene, sechstägige und -nächtige Performance, die alle Sinne der TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen anspricht. Musik, Malerei, Ritualhandlungen, Opfersymbole und sakrale Elemente verschmelzen zu einer intensiven Erfahrung, die existenzielle Themen wie Leben, Tod, Ekstase und Transzendenz erkundet. Die akribisch geplante Aufführung, bei der Hunderte Mitwirkende beteiligt sind, verdeutlicht Nitschs Streben nach einem universalen, spirituell aufgeladenen Kunstwerk, das Raum für Reflexion und Katharsis bietet.

## Über die Nitsch Foundation

Die Nitsch Foundation wurde im Jahr 2009 gegründet, um die bedeutende Position des Künstlers Hermann Nitsch zu fördern und sein Vermächtnis, das Orgien Mysterien Theater zu bewahren. Insbesondere die Bewusstseinsbildung für den gedanklichen Überbau seines Werkes, die Herausgabe von Publikationen und Editionen, die Organisation von Aktionen und performativen Veranstaltungen, die Kuration und Umsetzung von Ausstellungen, die Erfüllung von Archiv- und Dokumentationsaufgaben sowie der Ausbau des Werkverzeichnisses dienen diesem Ziel.

## Pressekontakt

Ana Berlin, a b c works

[hello@abc-works.today](mailto:hello@abc-works.today)

tel. +43 660 47 53 818